

## **Naturschutzverbände laufen Sturm gegen Ausbau des Skigebietes Sudelfeld**

Das bestehende Skigebiet Sudelfeld liegt im Bereich der beiden Landschaftsschutzgebiete „Oberstes Leitzachtal“ und „Erweitertes Auerbachtal“.

Nun sollen dort die Beschneiungsanlagen ausgebaut werden, um Schneesicherheit gewährleisten. Es ist geplant, die bestehende Beschneigung von 20 auf insgesamt 71 Hektar zu erweitern und einen Speichersee für das Schneewasser mit einer Wasserfläche von 15.000 qm zu errichten.

In der Verordnung Leitzachtal ist unter §3 festgehalten:

„Innerhalb des geschützten Gebietes dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden, die geeignet sind, das Landschaftsbild oder die Natur zu beeinträchtigen. Darunter fallen insbesondere die Errichtung von Bauwerken aller Art [...].

Weiter heißt es im § 4 „Nur mit Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde sind im Schutzgebiet zulässig:

- 1) jede Veränderung der Wasserläufe, Teiche und Seen sowie des Grundwasserstand.
- 2) jede das Landschaftsbild beeinträchtigende Veränderung der Erdoberfläche durch Abgrabungen oder Aufschüttungen, insbes. an See-, Fluß- und Bachufern; [...]

Nach Ansicht der Alpenschutzkommission CIPRA widerspricht die geplante Beschneigung am Sudelfeld

- den Inhalten der Verordnungen zu den Landschaftsschutzgebieten,
- der Alpenkonvention und zwar
  - dem Protokoll „Bodenschutz“ Art. 14
  - und dem Protokoll „Tourismus und Freizeit“ Art. 14.

Der

- Deutsche Alpenverein,
- der Verein zum Schutz der Bergwelt,
- Mountain Wilderness,
- NaturFreunde Deutschlands
- und der Bund Naturschutz –

alle Mitgliedsverbände der Alpenschutzkommission CIPRA - haben sich mit Nachdruck gegen die Erweiterung der Beschneigung ausgesprochen.

**Gez. Stefan Witty**

Geschäftsführer

Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland